

Eine Staatskrise steht bevor!

Die nachhaltige Politik der Realitätsverweigerung wird zeitnah zur Staatskrise führen.

Nach der Eurokrise und der Energiekrise muss es jetzt zur Staatskrise kommen. Eine Regierung, die nicht in der Lage ist, die Landesgrenzen zu sichern, hat jegliche Autorität verloren. Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist die erste Pflicht eines Staates. Die Bundesregierung steht nicht nur hilflos der Masseninvasion von Menschen aus vieler Herren Länder gegenüber. Sie begrüßt den Zustrom, lädt weltweit dazu ein und fördert ihn aktiv, obwohl dies gegen Recht und Gesetz verstößt und bei jedem Schlepper zur Strafbarkeit führt (§ 96 Aufenthaltsgesetz).

Der Hinweis auf „humanitäre Gründe“ ist eine Irreführung der Bevölkerung. „Auf das Asylrecht kann sich nicht berufen, wer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft einreist“ (Artikel 16a Abs. 2 Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland). Dies ist an allen Außengrenzen Deutschlands außer der Schweiz der Fall. Für diese gilt jedoch das Gleiche. Der Import von Kriminalität, Terrorismus und Glaubenskrieg wird dieses Land zerstören, während die politische Elite in Dienstwagen und mit Personenschutz sich noch in Sicherheit wiegt. Der Imam der Al Aqsa-Moschee in Jerusalem erklärt in diesen Tagen, worum es geht: „Die europäischen Länder haben ihre Fruchtbarkeit verloren. Wir werden mit ihnen Kinder zeugen, weil wir ihre Länder erobern werden. Oh Deutsche, oh Franzosen... nehmt die Flüchtlinge auf. Wir werden sie bald im Namen des Kalifats einsammeln.“

„Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr, und das finde ich großartig“, Jürgen Trittin, Die Grünen. „Deutsche sind Nichtmigranten. Mehr nicht“, Claudia Roth, Die Grünen. „Die Leute werden endlich Abschied nehmen müssen von der Illusion, Deutschland gehöre den Deutschen“, Cigdem Akkaya, stv. Direktorin Essener Zentrum für Türkei Studien. Demgegenüber will Frau Merkel alle „integrieren“ und behauptet: „Wir schaffen das schon“. Der stellvertretende Bundessprecher der AfD, Albrecht Glaser, fordert dazu auf: „Bürger der Republik, wehrt Euch, denkt an Eure Kinder und deren Schicksal. Die Geschichte Europas kann nicht umsonst gewesen sein. Aus Berlin kann man Bagdad machen, nicht jedoch aus Bagdad Berlin.“